*Arbeitsblatt 4: Zum Verhältnis Polen – Deutschland – USA*

„Nicht mehr Deutschland, sondern die USA sind aus polnischer Sicht der wichtigste Partner. […] Trump bietet mehr militärische Präsenz und US-Hilfe bei der Energieversorgung. Polens Regierung, geführt von der nationalkonservativen Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS), nimmt dankend an. Gleichzeitig hat sich Warschaus Rhetorik gegenüber Berlin verschärft. Der deutsche Nachbar gilt plötzlich als Problemfall.

Ein enges Verhältnis zwischen Washington und Warschau ist eigentlich nichts Neues. Seit dem Ende der Sowjetunion unterstützen die USA Polen, sei es bei der Integration in die Nato oder beim EU-Beitritt. Doch mit Trump kommt eine neue Ebene hinzu: die politische Ideologie. "Trump und die PiS-Regierung lehnen Immigration ab und richten ihre Politik nationalistisch aus", sagt Mary Curtin, die als Diplomatin den US-Botschafter in Polen beriet und heute an der University of Minnesota lehrt. "In Brüssel und Berlin macht das viele nervös, sie fürchten um die europäische Einheit."

Deutschland und Polen entfremden sich auch deshalb voneinander, weil sie unterschiedlich auf Trumps Außenpolitik reagieren. "Deutschland will ein stärkeres Bündnis der europäischen Partner, weil es glaubt, sich nicht mehr auf die USA verlassen zu können", erklärt Piotr Buras, Leiter der Denkfabrik European Council on Foreign Relations in Warschau. "In einer Welt, die zunehmend unvorhersehbar wird, will Polen hingegen eine starke Partnerschaft mit den USA aufbauen." Aus polnischer Sicht geht Deutschland zu beliebig mit sicherheitspolitischen Fragen um. Polen fürchtet russische Aggressionen, eine Annäherung an Moskau will es nicht akzeptieren.

Der polnischen Regierung gefällt deshalb, dass die USA ihre Militärpräsenz im Land ausweiten wollen. "Polnische Regierungspolitiker wissen sehr wohl, dass nicht alles, was Trump verspricht, auch umgesetzt werden muss", sagt Ex-Diplomatin Curtin. "Sie verlassen sich nicht darauf, aber probieren aus, was möglich ist." Polen kauft 32 US-Kampfflugzeuge des Typs F-35 und bietet seit einem Jahr an, Standort für eine permanente US-Basis zu werden. Trump hat bisher angekündigt, rund tausend zusätzliche US-Soldaten nach Polen zu entsenden.

Während die Verstärkung an der Nato-Ostflanke auch im deutschen Interesse ist, bleibt die Energiepolitik ein Streitthema. Deutschland unterstützt den Bau der Pipeline Nord Stream 2, die noch mehr russisches Gas nach Westen transportieren soll. Die polnische Regierung hingegen will sich von Russland unabhängig machen. Trump und Duda haben etwa vereinbart, flüssiges Erdgas aus den USA nach Polen fließen zu lassen. Mit seinen neuen Flüssiggasterminals will Polen auch anderen ost- und mitteleuropäischen Ländern eine Alternative zu russischem Gas bieten.“

Aus: Olivia Kortas, Polen bleibt Amerikas bester Freund, DerStandard, 30.8.2019 <https://www.derstandard.de/story/2000108008584/polen-bleibt-amerikas-bester-freund>

Aufgaben:

1. *Stellen Sie die im Text aufgeführten Argumente zusammen, warum die USA für Polen der wichtigste politische Partner sind.*
2. *Worin unterscheidet sich das Verhältnis zwischen Deutschland und Polen zu den USA?*
3. *Informieren Sie sich über den Bau der Pipeline Nord Stream 2. Führen Sie eine Diskussion aus deutscher und polnischer Sicht über die Vor- und Nachteile dieses Projekts.*